



JULIA LAMBRICH

\*16.02.1998

WOHNORT:

OBERWESEL

AUSBILDUNG/BERUF:

B.SC. INTERNATIONALE WEINWIRTSCHAFT  
AN DER HS GEISENHEIM UNIVERSITY,  
ANGESTELLTE IM FAMILIENWEINGUT

---

Obwohl sie in ihrem Familienweingut aufwuchs und viel über die Weinherstellung wusste, entschied sich Julia Lambrich nach dem Abitur zunächst gegen den Wein und für ein Studium der Molekularbiologie. Doch nach zwei Jahren Abstand zum Weingut kam der Wechsel: „Ein Leben ohne Wein war für mich doch nicht das Wahre“, erinnert sich die junge Frau. Nach einem Auslandspraktikum in Südtirol und dem Studium der Internationalen Weinwirtschaft in Geisenheim stand das Thema Wein für Julia Lambrich fortan an erster Stelle.

Als Mittelrhein-Weinkönigin machte sie sich für das kleinste und damit oft übersehene Anbaugebiet stark. Gemeinsam mit dem „Team Mittelrhein“ war es ihr ein großes Anliegen, zwischen Konsumenten und Erzeugern Brücken zu bauen, um die Wertschätzung insbesondere für den Steillagenweinbau weiter zu steigern. Generell ist es ihr wichtig, auch die jüngere Generation an das Thema Wein heranzuführen. Aus diesem Grund engagiert sie sich auch in der Oberweseler Jungwinzervereinigung, um gemeinsam mit anderen jungen Winzerinnen und Winzern das Image des Mittelrheins insgesamt zu verjüngen.

“You can’t stop the waves, but you can learn how to surf”, dieses Motto hat sich die 26-Jährige seit langem zu eigen gemacht. „Das Leben stellt uns unabhängig von unseren Entscheidungen immer wieder vor neue Herausforderungen. Diese zu meistern und damit umgehen zu lernen, hat mich gestärkt und wachsen lassen“, sagt die junge Weinfachfrau, die immer 100 Prozent gibt. Das wissen auch ihre Freunde, die sie für ihre große Zuverlässigkeit, aber auch für ihre offene, humorvolle und lebensfrohe Art sehr schätzen.

An den wenigen freien Wochenenden und in ihrer Freizeit ist Julia Lambrich sportlich aktiv unterwegs – ob beim (Beach-)Volleyball, bei der Leichtathletik oder beim Rennradfahren. Außerdem verbringt sie gern Zeit mit ihrem Hund Sam oder mit den Pferden Darling und Sandro. Wenn es um Julias persönliche Weinvorliebe geht, gehört diese fraglos einem leichten Riesling Kabinett.

Ob sie in einigen Jahren mit ihrem Bruder in das Familienweingut einsteigt oder einen anderen der vielfältigen Berufszweige in der Weinbranche ergreift, lässt Julia Lambrich offen. Zunächst möchte sie sich ausprobieren und ihre Erfahrungen, die sie bereits nach dem Studium als Junior Brand Managerin in einer Kellerei gesammelt hat, weiter ausbauen – sehr gern auch als nächste Deutsche Weinkönigin. „An diesem Amt reizt mich vor allem, dass man in der Position ist, sich mit seinen Ideen und Vorschlägen als junger Mensch in die deutsche Weinwirtschaft einzubringen“, sagt die ambitionierte Kandidatin. Gleichzeitig möchte sie an die Arbeit der letzten deutschen Majestäten-Trios anknüpfen und das Image des Amtes weiter modernisieren.